

# «Wies im Städtli früener gsi isch»

NEUNKIRCH. Mit einer Lesung der Biografie von Hans Wildberger durch deren Autor Frank Jehle wurde am Sonntag der neue Kulturraum Neunkirchs eingeweiht. Der Initiant der «Budigg» ist Reto Friedmann.

*Wie ist der Anlass am Sonntag über die Bühne gegangen?*

**Reto Friedmann:** Es war ein sehr gelungener Auftakt. Bereits zwei Wochen vor der Veranstaltung war er ausgebucht und ich musste einigen Interessierten eine Absage erteilen, da in der «Budigg» nicht mehr als 30 Leute Platz finden.

*Wieso interessieren sich denn so viele Leute in Neunkirch für einen Theologen wie Hans Wildberger?*

**Friedmann:** Er ist eine sehr spannende Persönlichkeit, der mit seinen Studien zum Alten Testament international, besonders in Amerika, berühmt geworden ist – erst kürzlich wurde sein Kommentar zu Jesaja (Prophet des Alten Testaments, Anm. d. Red.) neu aufgelegt. Ausserdem wurde er 1910 hier in der Zehntenscheune geboren, verbrachte seine gesamte Kindheit in Neunkirch, wurde vom örtlichen Pfarrer in Latein und Griechisch unterricht-

et und schliesslich ans humanistische Gymnasium in Basel vermittelt.

*Zehntenscheune?*

**Friedmann:** Genau! Die «Budigg» gehört zu einem Haus, unserem Wohnhaus, mit einer über 500-jährigen Geschichte. Etwa um das Jahr 1500 war der Bischof von Konstanz verschuldet. Als sich durch die Reformation der finanzielle Druck erhöhte, kaufte er sich in Neunkirch zusätzliche Steuerrechte. Diese Abgaben sind vermutlich hier an der Mühlengasse 24 eingetrieben worden.

*Warum hatten Sie das Gefühl, dass Neunkirch einen neuen Kulturraum benötigt?*

**Friedmann:** Einerseits wollte ich mit der «Budigg» einen Raum für ein kleines, interessiertes Publikum schaffen, wo man sich über die Geschichte von Neunkirch unterhält. Andererseits arbeite ich neben meinem kleinen Pensum als Kantilehrer im Fach Religion hauptsächlich als Radiokünstler und wollte eine Möglichkeit, meine Kunst auch hier in Neunkirch zeigen zu können.

*Wie kamen Sie auf den Namen?*

**Friedmann:** «Budigg» stammt von Boutique aus dem Französischen. Mit die-



Reto Friedmann ist Theologe, Radiokünstler und Performer.

BILD NRA

sem Begriff wurde im Klettgau früher eine Werkstatt bezeichnet.

*Was steht in Zukunft in der «Budigg» auf dem Programm?*

**Friedmann:** Anfang September wird ein Anlass mit dem Titel «Wies im Städtli früener gsi isch» stattfinden. Da werde ich drei Neunkirchener einladen – zu-

fällig heissen sie alle Uehlinger – mit welchen ich ein Gespräch moderiere. Idealerweise mischen sich die Anwesenden ein und es entwickelt sich eine rege Diskussion. Ausserdem möchte ich theologische Themen hier in der Zehntenscheune kritisch unter die Lupe nehmen.

*Interview: Niklas Rapold*